



Von Seiner Hoheit des  
Fürstprimas Kolle-  
giatstifts bei St. Johann  
in Regensburg, wird  
dem mit einem acker-  
mäßigen Weinberg zu  
Sinzing, der Pfau genannt,  
dahier grundbaren  
**Georg Hofmeister**, ~~wird~~  
auf sein Bitten der  
grundherrliche Consens  
hiermit erteilet, ersagten  
Erbrechtsweinberg, wo-  
rauf ~~jährl:~~ über ge-  
schehene Moderation jährlich noch  
3 fl Pfennigstift ge-  
reicht werden, seinem  
Sohn ~~auch~~ **Georg Hof-  
meister** übergeben und  
abtreten zu dürfen.

Regensburg Actum den 5.<sup>ten</sup> Dezember 1806

Laudemial Behand-  
lung  
Pro 60 fl

**Georg Hofmeister**, Söldner  
zu Sinzing, Königlich  
Bayerischem Landgerichts Kel-  
heim, übergibt Alters  
halber nebst seinem  
zum Depart. Niedermünster  
allhier lehenbaren Sölden-



gut auch den zu diessei-  
 tigem Kollegiatstift  
 erbrechtbaren acker-  
 mäßigen Weinberg, welcher  
 der Pfau genannt, gegen  
 Aufgang der Sonne auf  
 der Sinzinger, gegen Nieder-  
 gang aber auf die Mino-  
 ritenhofsfelder stoßend  
 und gegen Mittag neben  
**Georg Alkofer**, gegen  
 Mitternacht ~~aber~~ hingegeben  
 an           Felder  
 entlegen, samt einem  
 Gern oder Zwergäckerl  
 hierbei so   Piflen haltet,  
 seinem eheleiblichen Sohn  
 auch **Georg Hofmeister**,  
 mit der Bitte, daß er  
 als neuer Meyer an- und  
 aufgenommen, auch mit  
 ihm der schuldigen Ab- und  
 Anstandslaudemien halber  
 um so mehr nach der alten  
 Schätzung pro 60 fl abge-  
 brochen werden solle, als  
 dieser ackermäßige Wein-  
 berg seiner hohen Lage halber  
 fast bei jdem auch nur  
 mittelmäßigen Regenguß  
 dam Abriß und der Ab-  
 schwemmung unterworfen  
 ist und ein Jahr in das  
 andere kaum die Kultur  
 verlohnet, auch in dieser  
 Hinsicht die darauf gelegte  
 Pfennigstift bereits vor

Ihre Gesinnung von A. und  
 3. 7. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

vier Jahren von 4 auf  
 3 fl herabgesetzt worden  
 ist. Zumal sich nun  
 diese Umstände ~~im~~ selbst  
 aus den Stiftischen Protokollen  
 bewähren. So hat man  
 es hierbei bewenden  
 lassen und ist der  
 Laudemien halber sowohl  
 mit dem abstehenden  
 als angehenden Meyer  
 nachfolgendermaßen  
 pro 60 fl Ästimation [Schätzung] ab-  
 gekommen, als einmal  
 der Übergebende alte  
**Hofmeister** zahlt seinen  
 Abstand nach 2 ½ Prozent  
 mit

1 fl 30 xr – hl

der Übernehmer den  
 Anstand nach 5 Prozent  
 mit

3 fl – „ – „

Nachrichten von jedem Gulden

1 fl -- 38 „ 4 „

Consens samt Siegelpapier

3 „ 55 „

Erbrechtsbrief samt Siegel

3 „ 55 –

Aufsuch und Umschreibung

-- „ 12 „ –

SA \_\_\_\_\_

13 fl 10 xr 4 fl

Den 10. Dezember bezahlt.

Zufallsfund: **Fa. Gebr. Hofmeister o. H. G.**, Regensburg.

RV.: Hofmeister Simon ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Hofmeister Johann, Schiffmeister in Sinzing, ist nunmehr Alleininhaber.

Die Firma ist geändert in: **Gebr. Hofmeister o. H. G. Inh. Johann Hofmeister**. 7.8.1997.